

**KÜNSTLER-PORTRAIT  
 DES MONATS**
**Josepha Gräfin von Merveldt**  
 Lyrikerin und Initiatorin der Autoren-Lesung


Josepha Gräfin von Merveldt Foto: privat

Die Autoren-Lesung, die Josepha Gräfin von Merveldt seit über 20 Jahren jeweils am letzten Sonntag vor dem Ersten Advent in der Kath. Kirche St. Marien im Rahmen der Kolpingfamilie veranstaltet, ist inzwischen ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens von Neu Anspach geworden. Und dabei hat es einmal ganz klein angefangen...

Am Buß- und Bettag des historischen Jahres 1989 veranstaltete sie ihre erste "Dichterlesung" mit genau zwei Autorinnen, Frau Schulte-Tigges und ihr selbst in den Räumen der alten Kath.Kirche in der Taunusstraße. Sie wollte in dieser eher pragmatisch strukturierten Gemeinde etwas Spirituelles wagen, etwas, was die Menschen innehalten lässt und sie über die Alltäglichkeiten hinweg hebt, ihren Blick für die Möglichkeiten der Metaphysik schärft. Das Thema dieser ersten Two-Women-Show war "Auf dem Weg", es kamen zwölf Besucher-/Innen, man saß im Stuhlkreis, entzündete Kerzen, es folgte ein Lichtertanz. - Die Veranstaltung war ein voller Erfolg; in den folgenden Jahren stiegen die Besucherzahlen an; leider musste man den Lichtertanz streichen, es waren einfach zu viele Besucher.

Die Autoren-Lesung, so hieß sie jetzt, hatte sich etabliert.- bei aller Bewegtheit und Spontaneität hatte sich von Anfang an eine feste Struktur heraus gebildet. Jedes Jahr zum Ende des Sommers findet ein Meeting statt; die jeweiligen Autor/Innen, meist zehn, treffen sich und besprechen das Thema, unter dem die diesjährige Veranstaltung stehen soll, so z.B. Jahreszeiten (2002), Wegbegleiter (2004), Reisegedanken - Gedankenreise (2008), Staunen (2009), Lebendiges Wasser (2010).

Seit 1998 findet die Lesung in der neu erbauten St.Marien-Kirche in Neu Anspach statt, zunächst in Foyer und Gemeindesaal, seit ein paar Jahren in der Kirche selbst wegen des gro-

ßen Publikumsinteresses. Wenn man Josepha von Merveldt fragt, warum sie all die Mühen der Organisation auf sich nimmt und dabei noch selbst schreibt, sagt sie, es sei ihr ein Anliegen, "dass die Menschen, die kommen, sich wohl fühlen". Sie hofft, dass sie etwas finden, was ihre Seele berührt, dass sie Stille und Geborgenheit erfahren in der hektischen Vorweihnachtszeit. - Die Texte der Autorinnen sollen die Zuhörer mitnehmen auf einen neuen Weg des Fühlens und Denkens, die Welt, wenn auch nur für kurze Zeit, verändern, vielleicht sogar "heil" machen.

Seit ein paar Jahren kann man die Texte, auf vielfältigen Wunsch hin, kaufen. Nach der Lesung kann man sich mit Gleichgesinnten austauschen und an einem kalten Buffet stärken.

Die nächste Autoren-Lesung "Aufbruch" findet am 20.11.2011, 16.00 Uhr statt. Der Erlös des Nachmittags ist für die Diakoniestation Wehrheim bestimmt; die Schirmherrschaft hat der Wehrheimer Bürgermeister Gregor Sommer.

Zum Schluss möchte ich Josepha von Merveldt mit einem Gedicht aus der Autoren-Lesung 2009 (Staunen) selbst zu Wort kommen lassen:

Alter Olivenbaum  
 Selbst Steinmauern hast Du gesprengt  
 Mit der Kraft Deiner Arme.  
 Hitze und Trockenheit,  
 Stürmen und Regen  
 hast Du getrotzt.  
 Jahreszeiten des Lebens  
 - immer wieder neu-,  
 Sternstaub werde ich sein,  
 doch Du wirst immer noch da sein,  
 Zeugnis gebend  
 für die Weisheit des Schöpfers.  
 Voller Staunen betrachte ich Dich,  
 Baumleben - Lebensbaum - Baum des Lebens

Heidemarie Behrens



Alter Olivenbaum (Quelle Wikipedia, Foto Tbc)

**Ausgewählte Veranstaltungen  
 im November in Neu-Anspach**

**Autoren-Lesung 2011: „Aufbruch“**  
 20.11.2011, 16 Uhr, Kath. Kirche St. Marien  
 (neben Bürgerhaus, Gustav-Heinemann-Str.)

Zum 22. Mal findet in diesem Jahr die Autoren-Lesung statt (Hintergrundinformationen siehe nebenstehendes Künstlerportrait). Die Autorinnen, die ihre Werke präsentieren, sind:

Uta Giller, Sabine Huschke,  
 Gudrun Juniel, Marlies Salzmann-Lazé,  
 Josepha Gräfin von Merveldt, Ingeborg Rosin,  
 Erika Ross, Helmut Rückert,  
 Gisela Stumm, Anni Tietz.



Die Autorinnen bei einer früheren Lesung.  
 Hintere Reihe, 2. von rechts, Josepha von  
 Merveldt Foto: privat

**Das Helsinki-Syndrom**

Kriminalkomödie von Markus Voell,  
 Regie Maria Seng

**11.11. 20 Uhr (Premiere) und  
 12.11. 20 Uhr**

Aufführung des Theatervereins 1. AKT, Erstes  
 Anspacher Kult(ur)theater im Bürgerhaus Neu-  
 Anspach, Gustav-Heinemann-Str.



Die Theatergruppe um den Vorsitzenden Horst Morscheck (hier im Bild mit Lisa Kling in einer Szene aus „Jackpot“; beide spielen auch im „Helsinki-Syndrom“) weiß wieder einmal mit Witz und Charme zu überzeugen. Mehr Informationen und weitere Aufführungen der Kriminalkomödie auf der Website [www.1-akt.de](http://www.1-akt.de); zur Theatergruppe siehe auch die Kulturseite in der NAN Juni 2011.

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.  
 Herzbergstr. 5, Tel. 05081/8758  
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach  
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de  
 Künstlerportrait: Heidemarie Behrens  
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einzelner der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.  
 Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.